

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

SECRET

25X1

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT VEB Maschinen- und Apparatebau
Schkeuditz: Plant Newspaper

DATE DISTR. 13 Augus+ 1958

NO. PAGES 1

REFERENCES RD

DATE OF
INFO.

PLACE &
DATE ACQ.

PROCESSING COPY

25X1

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

25X1

plant newspaper

of the East German aircraft plant, VEB Maschinen- und Apparatebau (MAB) Schkeuditz, dated 4 June 1958. Among other articles, there is one on the introduction of the Seifert Method for time-motion study and one on the establishment of the VVB Flugzeugbau. The attachment is unclassified.

19 SEP 58

25X1

SECRET

25X1

STATE	ARMY	NAVY	AIR	FBI	AEC							
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)												

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

Leitung der Betriebe näher an die Basis!

Die VVB Flugzeugbau wurde gebildet

Im Rahmen des Gesetzes zur Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates wurde die VVB Flugzeugbau gebildet. Wir wollen uns hier zunächst einmal mit ihren Hauptaufgaben beschäftigen. Der VVB Flugzeugbau obliegt die selbständige operative Leitung der Luftfahrtindustrie. Dabei müssen die Rechte und Eigenverantwortlichkeit der Leiter, denen die Betriebe und Einrichtungen unterstellt sind, gewahrt werden. Die VVB arbeitet die Perspektivpläne für die ökonomische und technische Entwicklung der Luftfahrtindustrie aus. Das geschieht auf der Grundlage der von der Staatlichen Plankommission gegebenen Direktive und der Hinweise aus den Betrieben und den örtlichen Organen der Staatsmacht.

Die VVB hat die Betriebe bei der Ausarbeitung der Pläne anzuleiten und die Planvorschläge zu koordinieren. Weitere Aufgaben technischer, organisatorischer und ökonomischer Art kommen hinzu, wie die Organisierung der sozialistischen Hilfe, Erzielung des höchstmöglichen Standes der Technik, Erreichung einer hohen Sicherheit der Erzeugnisse in der Luftfahrtindustrie, die Heranbildung von Fachkräften usw.

Die wichtigste Aufgabe der VVB ist die politische und fachliche Heranbildung, Anleitung, die Koordinierung und Kontrolle der Betriebe und Einrichtungen bei der Durchführung der ihnen gestellten staatlichen Aufgaben.

Um eine kollektive Beratung der Grundsatzfragen der Entwicklung der Luftfahrtindustrie zu gewährleisten, wird bei der VVB ein technisch-ökonomischer Rat gebildet. Er besteht aus Werkleitern, Aktivisten, Ingenieuren,

Wissenschaftlern und Organisatoren der Produktion, einem Vertreter der Industriegewerkschaft Metall und des Wirtschaftsrates beim Rat des Bezirkes Dresden. Der Leitungsapparat der Luftfahrtindustrie muß planmäßig den gesellschaftlichen Aufbau unseres Industriezweiges lenken. Es gibt leider auch bei uns noch Mitarbeiter, die sich nur schwer von ihrer ressortmäßigen Arbeitsweise trennen, weil sie nicht mit den Massen zusammenarbeiten. Das Leitungskollektiv der VVB wird die Leitung der Industrie mehr an die Produktionsbasis verlegen und den Produktionsberatungen, ökonomischen Konferenzen und Rentabilitätsbesprechungen mehr Augenmerk schenken.

Die verantwortlichen Wirtschaftsfunktionäre werden über die Erfüllung gefaßter Beschlüsse in Gewerkschaftsversammlungen Rechenschaft ablegen, den Arbeitern in Aussprachen die wirtschaftlichen Zusammenhänge erklären und alle Formen der Beteiligung der Werktätigen an der Leitung der Produktion fördern.

Die VVB ist der Planträger der Luftfahrtindustrie. Sie plant auf der Grundlage der von der Staatlichen Plankommission übergebenen Plandirektiven. Das geschieht nach Abstimmung mit den Wirtschaftsräten der Bezirke sowie nach gründlicher Beratung mit den Belegschaften und der IG Metall. Gleichzeitig setzt die VVB in ihrem Bereich die gesamtstaatlichen Interessen durch und verbindet auf diese Weise auch in der Luftfahrtindustrie Zentralismus und Demokratie.

Heinz Patzner,
Verwaltung der Luft-
fahrtindustrie